

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd II.

ZÜRICH, den 23. Februar 1907.

No 8.

Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)

Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

Bau eines Reservoirs.

Der Gemeinderat der Stadt Olten eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines Reservoirs von 1000 m³ Inhalt; Ausführung in Cementbeton oder armiertem Beton.

Pläne und Bauvorschriften können im Bureau der Bauverwaltung eingesehen werden. Letzter Eingabetermin 3. März 1907. Eingaben mit Aufschrift «Reservoir» an die

Bauverwaltung Olten.

Olten, den 10. Februar 1907.

Kanalisation der Stadt Chur.

Bau-Ausschreibung.

Es wird hiemit über die Erstellung der Kanalisation in der inneren Stadt und in einigen Aussenstrassen freie Konkurrenz eröffnet. Das Ausschreiben umfasst:

1600 m Hauptkanal aus Zementröhren von 30—45 cm Lichtweite,
3700 m Hauptkanal aus Steinzeugröhren von 25—35 cm Lichtweite, nebst den zugehörigen Spezialbauten und Nebenanlagen.

Ferner wird Konkurrenz eröffnet über die Lieferung von 120 Fahrbahndeckeln unseres Modells.

Pläne und Vorschriften liegen auf dem Bureau des Stadtbauamtes (Werkhof Untertor, II. Stock) zur Einsicht auf, woselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen sind.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Kanalisation» bis längstens den 6. März 1907, mittags 12 Uhr, auf dem Bureau des Stadtbauamtes abzugeben.

Chur, den 12. Februar 1907.

Das Stadtbauamt.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Beförderung des gegenwärtigen Inhabers der Stelle wird für das techn. Bureau der Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen ein tüchtiger, technisch gebildeter, im Maschinenzichnen wohlverfahrener

Maschinentechniker

mit schöner Handschrift gesucht.

Befähigte Bewerber wollen ihre, mit Zeugnissen und Referenzen belegten Anmeldungen und Gehaltsansprüche unter Beifügung einer kurzen Beschreibung des Lebenslaufes bis 25. Februar i. J. der Direktion der Gas- und Wasserwerke einreichen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird

St. Gallen, den 9. Februar 1907.

Gas- und Wasserwerke
der Stadt St. Gallen.

Stadt Zürich. Stelle-Ausschreibung.

Zufolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des

Stadtbaumeisters

neu zu besetzen. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 4500—7000. Auskunft über die Obliegenheiten des Beamten erteilt der Vorstand des Bauwesens I, Stadtrat H. Wyss, Stadthaus, an welchen Bewerbungen bis zum 28. Februar einzureichen sind.

A. A.: die Stadtkanzlei.

Eidg. Polytechnikum.

An der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums ist auf Beginn des Sommersemesters 1907 (1. April) die Stelle eines

Assistenten

für den Unterricht in Eisenbahnbau neu zu besetzen.

Erfordernisse: Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

Besoldung: Fr. 2000—2500 per Jahr.

Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und einem «curriculum vitae», sind dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 13. Februar 1907.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:
Dr. R. Gnehm.

Polytechnisches Institut Friedberg
b. Frankfurt a. M.

Akademische Lehr-Anstalt mit Spezial-Kursen für
Architekten und Bau-Ingenieure
Absolventen von Baugewerksschulen finden Aufnahme.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt
sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Schwarzhofstr. 61.

MEYER & MOREL Bureau Zürich
Kreuzstr. 78
vormals G. L. MEYER, Ing. Telephone 6753

Armierter Beton

Projekte und Ausführung

Konzessionäre in Basel, Bern, St. Gallen, Winterthur.

Schweizerische Bundesbahnen.



Kreis IV.

Ausschreibung.

Die Erstellung von **zwei Ueberfahrtsbrücken in armiertem Beton** zwischen Amriswil und Romanshorn wird zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Uebernahmebedingungen können im Bureau des Oberingenieurs, Poststrasse 17 in St. Gallen, eingesehen werden.

Schriftliche Uebernahmeofferten sind bis **10. März 1907** verschlossen und mit der Aufschrift «Armierte Betonarbeiten» der unterzeichneten Kreisdirektion einzusenden.

Die Angebote bleiben bis 15. April d. J. verbindlich.

St. Gallen, den 13. Februar 1907.

Die Kreisdirektion IV.

Politische Gemeinde St. Gallen.

Ausschreibung von Kanalisations-Arbeiten.

Ueber die Ausführung folgender Kanalisationsbauten wird ammit Submission eröffnet:

1. **Kanäle in der Schwertgasse und Katharinengasse samt Verbindungskanal auf dem Theaterplatz:** Baulänge ca. 350 m; Kaliber: 30 cm Röhren, samt Erstellen einer Spülkammer für selbsttätigen Kanalspüler, 8 Einsteig- und Spül-Schächten, 14 Strassensammlern und sämtlicher Hausanschlussleitungen auf Strassengrund.
2. **Kanäle in der Marktgasse und Spitalgasse (westliche Hälfte):** Baulänge ca. 385 m; Kaliber: 60 cm, 45 cm und 30 cm Röhren samt Erstellen einer Trompete, 9 Einsteig- und Spül-Schächten, 16 Strassensammlern und sämtlichen Hausanschlussleitungen auf Strassengrund.
3. **Kanäle in der Zeughausgasse und Gallusstrasse vom Speisertor bis zum Gallusplatz:** Baulänge ca. 410 m; Kaliber: 60 cm, 45 cm und 30 cm Röhren samt Erstellen von 8 Einsteig- und Spül-Schächten, 21 Strassensammlern und sämtlicher Hausanschlussleitungen auf Strassengrund.

Auflage der Pläne und Baubedingungen, sowie Bezug der Eingabeformulare vom 19. Februar bis 1. März 1907 auf der Baukanzlei, Burggraben Nr. 2, II. Stock.

Eingabetermin und Öffnen der Offerten: Samstag den 2. März 1907, vormittags 11¹/₂ Uhr, Bureau der Bauverwaltung, Burggraben Nr. 2, II. Stock, Zimmer Nr. 14.

Offerteneingaben schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Kanalisationsarbeiten» an den Vorstand der Bauverwaltung.

St. Gallen, den 16. Februar 1907.

Die **Baudirektion.**

Anmerkung: Die obige Ausschreibung umfasst die erste der pro 1907 vorgesehenen vier Bauetappen. Die Ausschreibung der weiteren auszuführenden Arbeiten erfolgt sobald die erst vergebenen Arbeiten jenen genügend vorgerückt sind.

Elektro-Ingenieur.

Zur Vorbereitung und Kontrollierung sämtlicher Arbeiten und Lieferungen inkl. Aufstellung der Abrechnung für

Elektrifizierung der Wengernalpbahn

wird (vorbehaltlich der Genehmigung des vorliegenden Elektrifizierungsprojekts durch die Generalversammlung) ein theoretisch und praktisch tüchtig ausgebildeter, bauleitender **Ingenieur gesucht.** Anstellungsdauer mindestens zwei Jahre.

Anmeldungen mit Angaben über Bildungsgang, Gehaltsansprüche, Eintrittstermin sind unter Beilegung von Zeugnisabschriften bis 9. März nächsthin dem Unterzeichneten, der allfällig weiter gewünschte Auskunft mündlich oder schriftlich erteilt, einzureichen.

Solothurn, den 19. Februar 1907.

E. Bodenehr,
Präsident der Wengernalpbahn.

Konkurrenzausschreibung.

Ein **Magazin aus Holz** mit drei Doppel-Rolltoren, 40 m lang, 12 m breit, Boden 1,10 m über Erde, Fassade 5,50 m hoch, auf Eisen-trägern und Betonsätzen ruhend.

Offerten und Anfragen befördert sub Chiffre Z. F. 1756 die Ann.-Exped.

Rudolf Mosse, Zürich.

Plastische Malerei.

Den Herren **Architekten und Baumeistern** empfehle ich mich zur Übernahme sämtlicher

Dekorationen in plastischer Malerei

in moderner Ausführung bei kulanten Preisen. Photographien von ausgeführten Arbeiten, sowie Kostenberechnungen werden auf Wunsch eingesandt.

Diese neueste Erfindung erlaubt, in kürzester Zeit äusserst dauerhafte und geschmackvolle Dekorationen von Plafonds und Wänden bei verhältnismässig billigen Preisen auszuführen und ist das beliebteste Dekorationsverfahren der Neuzeit. Ausgeführte Arbeiten in plastischer Malerei bestehen in zahlreichen Bauten der grösseren Städte Deutschlands.

TELEPHON 667.

Fritz Schmassmann, Maler, Winterthur.

Rangierlokomotive,

normalgeleisig, 14 Tonnen Dienstgewicht, für leichten Betrieb, wird zum äusserst billigen Preis von Fr. 1500. — verkauft von der

Chemischen Fabrik Uetikon.

Tablat. Stelle-Ausschreibung.

Der hiesige Gemeinderat hat beschlossen, die Stelle eines

Tiefbau-Technikers

zu kreieren. — Es wird nun diese Stelle zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Tüchtige Tiefbautechniker mit Praxis im Aufnehmen und Ausarbeiten von Projekten werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der Studien- und Tätigkeitszeugnisse bis zum **26. Februar I. J.** dem herwärtigen Gemeindeamt schriftlich einzureichen. Der Anfangsgehalt ist auf Fr. 2500 bis Fr. 3000 festgesetzt.

St. Fiden, den 14. Februar 1907.

Der Gemeinderat von Tablat.

Bei unserm Gaswerk ist die Stelle eines

Ingenieur-Assistenten

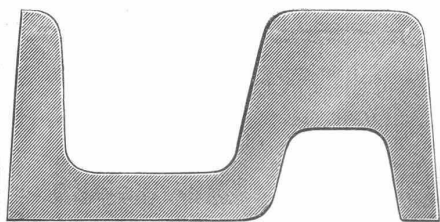
neu zu besetzen. — **Bedingungen:** Mehrjährige praktische Erfahrungen im Gaswerksbetrieb, in der Verlegung von Hauptrohrleitungen, sowie im Installationswesen; ferner gründliche Kenntnisse der französischen Sprache in Wort und Schrift. — Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen sind bis spätestens den **28. Februar 1907** einzureichen an die

Direktion des Gaswerks Strassburg im Els.

K. Technische Hochschule Stuttgart.

Die **Vorlesungen des Sommersemesters** beginnen am 16. April. Eintrittsbedingungen unentgeltlich; das vollständige Programm gegen Ein-sendung von 50 Pfg. (Ausland 60 Pfg.).

Ingenieurbureau für Tiefbau K. SCHORNO, BERN
(Chuzenstr. 30) empfiehlt sich f. Vorarbeiten u. Bauausführungen.



Rillenschienen

Spezial-profile

für Fabrikanlagen

Geleisekreuzungen, Drehscheiben, Transportgeräte jeder Art

Komplete Installationen

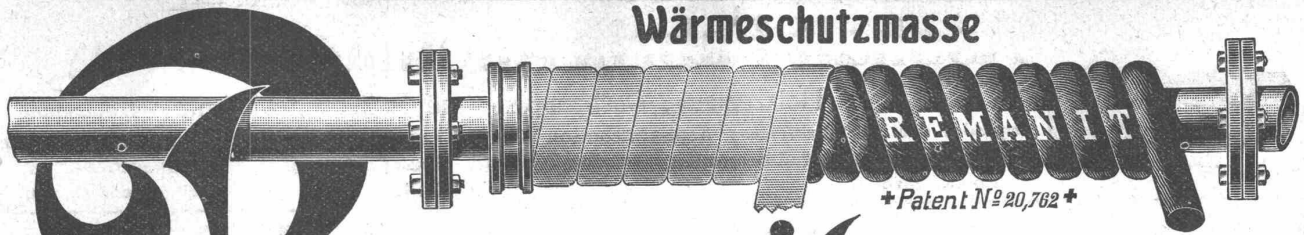
Rollbahnen □ Baumaschinen □ Bauwerkzeuge

Kostenvoranschläge gratis

Grosse Lager

H. von Arx & Co., Zürich I, Sihlhofstrasse 12. Telephon Nr. 2752.

Wärmeschutzmasse



Remanit

Bestes Isoliermaterial

erzielt über 90% Nutzeffekt!

Remanit besteht aus karbonisierten Seiden-Zöpfen, -Polstern und -Decken

Remanit ist unerreicht als Isoliermittel für:

Zentralheizungs- u. Warmwasser-Anlagen gegen Wärme-Verluste
Kaltwasser-Leitungen gegen Einfrieren u. Schwitzen.

General-Vertretung und Depot: **WANNER & C^{IE}, HORGEN.**

Ausführung jeder Art Isolierungen durch eigene Facharbeiter.

Erstes Fachgeschäft für maschinentechnische Isolierungen.

A. W. FABER'S „CASTELL“-Bleistift

der beste der Gegenwart.

Deutsches Fabrikat.



16 fein abgestufte Härtegrade.

Feinste Spitze. Grösste Zartheit des Striches.

Geringste Abnützung, daher längste Dauer.

Zu haben in den Schreib- u. Zeichenwaren-Handlungen.

Düsseldorfer Röhrenindustrie

Düsseldorf-Oberbilk

empfiehlt

schmiedeeiserne Röhren bis 1200 mm Durchmesser, gerade und gebogen,

für Dampf-Leitungen, Wasser-Leitungen, Turbinen-Leitungen, hydraulische Anlagen, Kondensations-Anlagen etc. mit allen erforderlichen Verbindungen u. Formstücken.

Vertreter für die Schweiz: **G. A. Bourgeois-Richter, Ing., Zürich II, Breitingenstr. 5.**

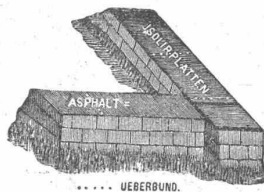
TUFFBRÜCHE SURAVA

(Bahnhofstation Kt. GRAUBÜNDEN)

Lieferung von **Steinhauerarbeit** und gesägten Platten in prima wetterbeständigem

TUFFSTEIN

mit feiner Struktur und schön gelber Farbe. — Elektr. Sägerei. — Tadellose Ausführung bei billiger Berechnung. Spez. Gewicht 1,5. — Druckfestigkeit 100—120. Mustersteine und Offerten gerne zu Diensten.



Gold. Medaille Zürich 1894

Gysel & Odinga vorm. Brändli & Cie. Telegramme: Asphalt Horzen

Asphalt-Fabrik Käpfnach in Horgen

Telephon Holzement-, Dachpappen- und Isoliermittel-Fabrik Telephon
empfehlen sich für Spezialitäten: Asphaltarbeiten aller Art, wasserdichte Isolierungen, Trockenlegung feuchter Lokale, Asphaltterrassen mit u. ohne Plättlibelag, Holzpflästerungen, Holzzementbedachungen, Parquets in Asphalt. Weitgehende Garantie.
Konkurrenzpreise.

Stadtgemeinde St. Gallen. Stellen-Ausschreibung.

Für die Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen wird ein tüchtiger

Betriebs-Ingenieur

mit abgeschlossener polytechnischer Bildung und genügender praktischer Erfahrung im Gasfach gesucht. Die Jahresbesoldung ist im Gehaltsreglement im Minimum auf Fr. 2400, im Maximum auf Fr. 5000 festgesetzt.

Befähigte Bewerber wollen ihre, mit Zeugnissen und Referenzen belegten Anmeldungen und Gehaltsansprüche unter Beifügung einer kurzen Beschreibung des Lebenslaufes bis 25. Februar l. J. der Direktion der Gas- und Wasserwerke einreichen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

St. Gallen, den 9. Februar 1907.

Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreisdirektion II.

Vakante Stelle:

Stellvertreter des Oberingenieurs für den Bahndienst.

Erfordernisse: Hochschulbildung. Gründliche Kenntnisse des Bahndienstes (Bau und Betrieb). Sprachenkenntnisse: deutsch und französisch.

Besoldung: Fr. 5600 bis 8000.

Anmeldungstermin: 15. März 1907.

Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen in Basel.

Bemerkungen: Dienstantritt 16. Juni 1907.

Technikum Le Locle.

Die Stelle eines Ingenieurs am Technikum in Locle ist neu zu besetzen. Inhaber hat wöchentlich 30-35 Stunden in Konstruktions- und Maschinen-Zeichnen, in Mathematik und Physik zu erteilen. Anfangsgehalt 4000 Franken. Eintritt Ende April 1907. — Anmeldungen mit Fähigkeitsausweisen sind bis 2. März 1907 an den Administrateur des Technikums in Locle zu richten, wo auch jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Westschweizerisches Technikum in Biel.

Fachschulen:

1. Die Uhrmacherschule mit Spezialabteilung für Rhabileure und Remonteurs.
2. Die Schule für Maschinentechner, Elektrotechniker, Monteure, Klein- und Feinmechaniker.
3. Die Bauschule.
4. Die Kunstgewerbe-, Gravier- und Ziselierschule mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration.
5. Die Eisenbahn- und Postschule.

(Der Eintritt in die letztere findet nur im Frühling statt.)

Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling.

Aufnahmsprüfungen den 8. April, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude. Beginn des Sommersemesters den 10. April 1907. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis.

Biel, den 15. Februar 1907.

Der Präsident der Aufsichtskommission: August Weber.

Gesucht:

Ein **Maschineningenieur** für **Hebezeuge**, ein **Maschineningenieur** für **Schleusen** und **Wehranlagen** für dauernde Stellung. Bewerber mit tüchtiger theoret. Bildung und einigen Jahren Praxis wollen sich mit Angaben über Bildungsgang, bisherige Praxis, eventuell Gehaltsansprüche und Nennung von Referenzen sub Chiffre B.T. 7107 wenden an **Rudolf Mosse, Basel.**

Gesucht:

Erstklassige Reisekraft.

Ingenieur, Architekt oder Kaufmann mit Kenntnissen in der Baubranche, energisch, sprachkundig, gewandt im Verkehr und repräsentationsfähig, findet Engagement bei grösserem Unternehmen der Eisenbeton-Branche behufs Verwertung von Patenten im Ausland. — Offerten mit Angabe von Referenzen und Konditionen unter Chiffre Z. F. 1819 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Bei unserm Gaswerk ist die Stelle eines

Technikers,

dem die Ueberwachung der Rohrverlegungsarbeiten und des Installationswesens obliegt, neu zu besetzen. Absolut energische und praktisch erfahrene Fachleute, die sauber zeichnen, wollen ihre Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Referenzen und Gehaltsansprüchen bis spätestens 28. Februar 1907 einreichen an die

Direktion des Gaswerks Strassburg im Els.

Guilleaume-Werke

G. m. b. H.

Maschinen- und Dampfkesselfabrik

Neustadt/Haardt.

Dampfkessel aller Systeme.

Erhärtungskessel, Verzinkungskessel, Wasserreiniger, Abdampfentöler, Vorwärmer, Reservoirs, Verdampfungsapparate und sonstige Apparate für die chemische Industrie.

Automatische, rauchlose Feuerung.

Krane u. Hebezeuge jeder Art u. Grösse.

Verlade-, Transport-, Bekohlungsanlagen und Eisenkonstrukt.

Kataloge und Kostenanschläge gratis.

Terralith Boden- und Wandbelag

Pat. No. 33759

Beste, fugenloser

Uni- und Mehr-Farbig

für Fabriken, Bureaux, öffentliche Lokale aller Art auf rauhen Beton, Steinplatten oder Holz anzubringen

garantiert rissfrei

Vinz. Kramer, Lagerstrasse, Zürich.

Zentralheizungs-Fabrik Altorfer & Lehmann, Zofingen

liefern und erstellen als Spezialität, unter weitgehendster Garantie

Zentralheizungen aller Systeme

SANITÄRE EINRICHTUNGEN wie Bad-, Wasch-, Klosets- und Toiletten-Einrichtungen.

Prima Referenzen zur Verfügung.

Zweiggeschäft in St. Gallen, Lugano und Milano.

EUBÖOLITH

➔ Bester Boden für

Fabriken
Schulen
Spitäler
Geschäfts-
häuser

Fabrikant: E. Séquin, Zürich. Generalvertreter: Felix Beran, Zürich.

P. MOREL, ing., Zürich V.
Tabellen zur Berechnung
v. Balken, Säulen, Kanälen etc.



Fahrbare Universal-Dampfwinden

für
Rammen und Kräne,
auch als
Lokomobile,
Fördermaschine,
etc.



Elektrische
Bauwinden,
fahrbar
und feststehend.

Fertig auf Lager.

Menck & Hambrock
Altona-Hamburg 32.

PATENT-BUREAU
Wilh. Reinhard, Zürich.

Heliographie- und
Paus-Papiere
Lichtpausen
in Heliographie
in



liefern
Schweiz. Lichtpaus-Anstalten A.-G. vorm.
Hatt & Co., Zürich,
Telephon. Filiale in Bern.

St. Gallen, den 1. Februar 1907.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass ich mit heutigem Tage das von Herrn Jacob Merz sel. betriebene Baugeschäft mit Aktiven und Passiven übernommen und Herrn **Carl Gschwend**, bisheriger Prokurist und vieljähriger Angestellter, als Teilhaber in das Geschäft aufgenommen habe.

Das Geschäft wird auf bisheriger Grundlage unter der Firma

Wwe. Jacob Merz & Cie.

fortgeführt. Ich bitte Sie, das der alten Firma erwiesene Zutrauen auch auf uns zu übertragen und verbleibe mit aller Hochachtung

Wwe. Merz-Studer.

Spezialitäten der Ersten Süddeutschen Manometerbau-Anstalt
und Federtriebwerk-Fabrik

J. C. Eckardt, Cannstatt-Stuttgart 9

Manometer aller Art

Thermometer, Pyrometer, Zugmesser,
Kolbenwassermesser für Dampfkessel

(verbessertes System Kennedy.)

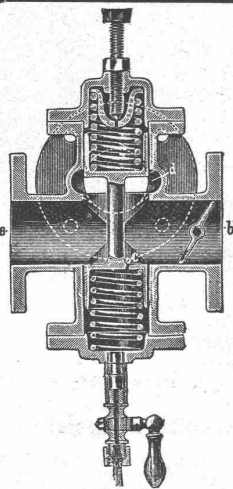
➔ Referenzen von Behörden und ersten Firmen. ➔

Neu! Patent- Neu!

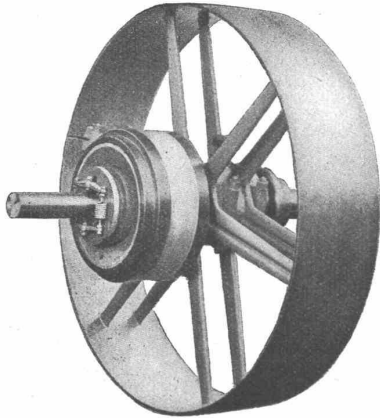
Druckregler für Abdampfheizungen

Einfache Konstruktion. Grösste Betriebssicherheit.

➔ Man verlange Prospekte. ➔



Gesellschaft der
L. von Roll'schen Eisenwerke
Eisenwerk Glus



Benn's Patent Reibungskupplungen

Zum Ein- und Ausrücken von ganzen Wellensträngen oder einzelnen Maschinen während des Betriebes. Vollständig geschlossene Ausführungsform; für höchste Tourenzahlen verwendbar; selbsttätige Schmierung der inneren Teile.

Lager mit Ringschmierung:

Sellerslager mit herausnehmbarer unterer Laufschaale, Patent, als Stehlager, Hängelager, Wand- und Säulen-Konsollager.

Feste Stehlager mit herausnehmbaren Weissmetall- oder Bronzeschalen für Massivwellen und Hohlwellen.

Komplette Transmissionsanlagen für alle Industriezweige.

L'Embrayage à Friction

systeme **Benn b^{té}** s. g. d. g.

est fabriqué et vendu en France par les Fonderies et Ateliers de Constructions mécaniques de

WYSS & C^{IE} à Seloncourt (Doubs).

**Mechan. Bauschreinerei und Parquet-Fabrik
Stuber & Co., Schüpfen (Bern)**

empfiehlt:

Parquets in allen Holzarten, vom einfachsten bis reichsten Dessin.

Bauschreinerarbeiten,

Fenster und Türen als Spezialität.

Prompte Bedienung. Vorteilhafte Preise. Man verlange Offerten.

Atelier für Vervielfältigung techn. Zeichnungen.

A. Ryffel

Telephon 6027 — **ZÜRICH I** — Schipfe 51.

Lichtpausverfahren nach den neuesten Methoden in tadelloser Ausführung.

Heliographie, positiv, negativ und Sepiaverfahren.

Negrographie, Kopien in tiefschwarzen, scharfen Linien und reinweissem Grund, auf Paus-, Zeichen- oder Leinwand-Papier, in diversen Stärken.

Rascheste Ausführung bei jeder Witterung.

Sorgfältige, prompte u. billige Bedienung. — Muster u. Preise zu Diensten.

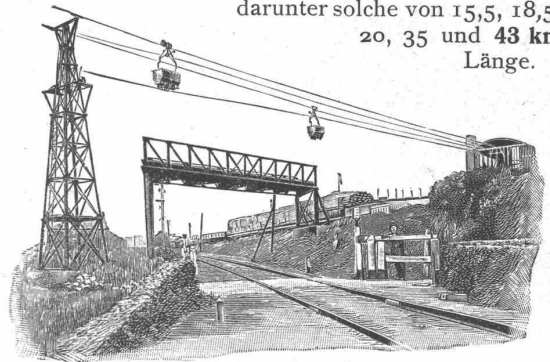
Verkauf von Heliographie-, Paus- u. Zeichenpapier.

Billige Bezugsquelle.

**J. POHLIG. A. G.
CÖLN.**

Drahtseilbahnen.

Mehr als 1600 Anlagen geliefert bezw. im Bau; darunter solche von 15,5, 18,5, 20, 35 und 43 km Länge.



Verlade-Vorrichtungen

jeder Art für

Massengüter.

Generalvertreter für die Schweiz:

H. von Arx & Co., Zürich
Bau-Maschinen und Werkzeuge jeder Art.

Man verlange Kataloge.

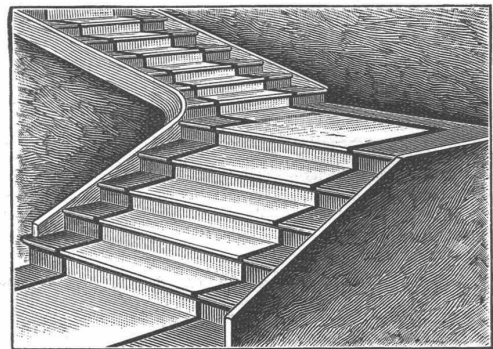
Vereinigte Xylolith- u. Kohlensäurewerke A.G.

WILDEGG

Patent Nr. 9080

Treppenstufen aus Xylolith

für Belag von



Eisernen Treppen; Hölzernen und Betontreppen; Wendeltreppen; abgelaufene Sandsteintreppen.

Grosse Standsicherheit, feuersicher, grösste Solidität.

Unifarben oder mit gefärbtem Treppenläufer.

Einzig in der Schweiz bis jetzt ca. 200 000 m² Böden und ca. 10 000 Treppenstufen gelegt.

Gutgelegenes Fabrikantwesen

mit konstanter Wasserkraft ist zu verkaufen event. zu verpachten. — Offerten sub Chiffre Z. S. 793 an die Annoncen-Exp. Rudolf Mosse, Zürich.